

BISMARCKVIERTEL HISTORISCH

Burg Krakau

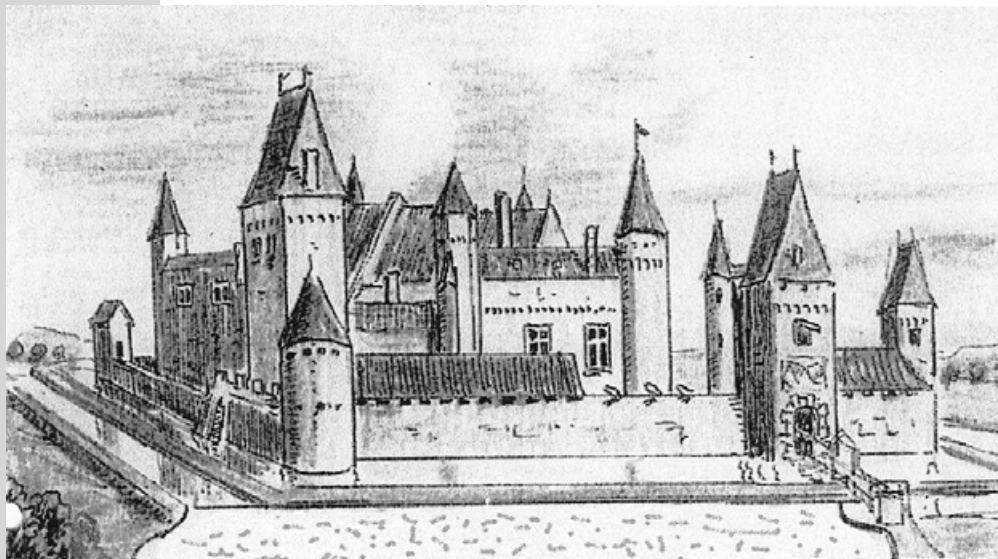
und das Hohe Haus

An dieser Stelle erhob sich einst die mächtige Wasserburg Krakau. Sie wurde errichtet von den Moerser Grafen zum Schutz für das abgelegene Krefeld, das im Jahre 1373 Stadtrechte erhalten hatte. 1406 wird die Burg zum ersten Mal erwähnt.

In den zahlreichen Kriegen der Folgezeit wechselte die Burg mehrfach den Besitzer. Lange war sie als Schlupfwinkel für plündernde und mordende Soldatenbanden gefürchtet. Um 1680 ließen die Oranier die Burg der Unterhaltungskosten wegen abtragen.

Im 18. Jahrhundert wurde Krakau als preußische Domäne vergeben. 1775 erwarb die Krefelder Familie von Beckerath den Besitz. Sie errichtete aus Krakaus Steinen um 1780 das Hohe Haus und das Rokoko-Schlösschen Cracau, das 1943 durch Bomben zerstört wurde. Vergangen sind auch die Zeugnisse der gewerblichen Nutzung der Domäne wie Färberei und Essigfabrik, Fischteiche und Obstgärten. Allein das Hohe Haus, vor dem Sie jetzt stehen, ist geblieben.

Krakau um 1647, nach einem alten Holzgemälde



KREFELD
Stadt wie Samt und Seide

BÜRGERGEMEINSCHAFT
BISMARCKVIERTEL e.V.